

Der OKERBOTE

Neues aus

Hillerse

und

Volkse

Gemeinde Hillerse

Landkreis Gifhorn

Nr. 13

Landkreis Gifhorn

Umlegungsverfahren beklagt

Viel zu schleppend gehe nach Ansicht des SPD-Fraktionsvorsitzenden Detlef Tanke das Umlegungsverfahren im Zuge des Bebauungsplans "Ackernstraße". Auch einige CDU-Ratsvertreter schlossen sich dieser Haltung an. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde seitens des Rates über die Bürgereinwände und die der Träger öffentlicher Belange beraten und entschieden.

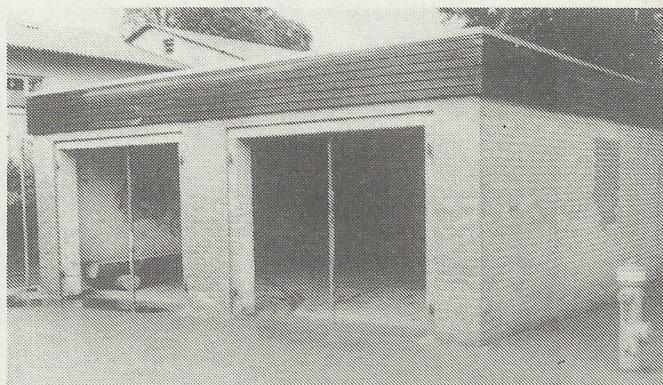
Die Verlängerung der jetzigen Ackernstraße Richtung Hauptstraße solle als Wohnsammelstraße mit zehn Meter Breite gebaut werden. Die SPD-Fraktion, die wie auch ein künftiger Anlieger anfangs für eine acht Meter breite Straße eintraten, stimmte nur unter der Maßgabe einer großzügigen Bepflanzung entlang der neuen Straße zu. Traufhöhen der neu zu errichtenden Gebäude dürfen vier Meter nicht überschreiten. Die bebaute Fläche eines Grundstückes solle 30 Prozent nicht überschreiten, stimmte der Rat ab. Dadurch wolle man einer zu starken Versiegelung des Erdbodens entgegenwirken, meinte SPD-Ratsherr Karsten Dürkop.

Jugend soll mitentscheiden

Im Rahmen der Sport- und Kulturausschußsitzung wurde über einen Jugendraum in Hillerse diskutiert. Keinesfalls, so SPD-Fraktionsvorsitzender Detlef Tanke, dürfe man über diesen Punkt ohne Einbeziehung der Betroffenen, sprich Jugendlichen, entscheiden. Eine frühzeitige Jugendversammlung könne Ziele und Grenzen erkennen

lassen.

Wohl nicht in Frage komme das Gebäude des jetzigen Kühlhauses an der Hauptstraße. Zu groß sei hier die Unfallgefahr an der stark befahrenen Landesstraße 320. Von der SPD werde die Jugendraumschaffung im zwei bis Jahren leer werdenden Kindergarten favorisiert. Bei einem Zugang von der Rückseite her und einer Betreuung der Jugendlichen durch eine pädagogische Kraft des Landkreises Gifhorn dürften auch die Befürchtungen der Anlieger wegen möglicher Lärmbelästigung aus dem Weg geräumt werden. Ein weiterer Vorschlag aus dem Ausschuß sei Schaffung eines Jugendraumes in erhaltenswürdiger Bausubstanz im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms. Nur müsse sich dieses Objekt erst einmal finden, meinte SPD-Ratsherr Wolfgang Wesche.



Dorferneuerung: In einem Film wurden alte Bauwerke gezeigt, die heute nicht mehr stehen oder arg "verschandelt" sind wie das alte Feuerwehrhaus. SPD-Vorsitzender Karsten Dürkop hält den damaligen Beschluß des Gemeinderates und den Abriß des Spritzenhauses für eine unglückliche Entscheidung. Die Hillerser SPD will sich für einen Wiederaufbau stark machen.

... Aktuell... Aktuell... Aktuell... Aus dem Gemeinderat

Darüber beschließt der Hillerter Gemeinderat endgültig in der Sitzung am kommenden Mittwoch, 27.6., um 20 Uhr im Rathaus:

Ein SPIELPLATZ für kleinere Kinder soll zwischen der Schießanlage und den neuen Tennisplätzen noch in diesem Sommer gebaut werden. Weil sich der "große" Spielplatz im Rahmen des Bebauungsverfahrens "Ackernstraße" nicht so schnell verwirklichen läßt (siehe auch Vorderseite), will der Rat diese Sofortlösung beschließen.

Mit dem Entwurf zur RATHAUSERWEITERUNG beschäftigen sich die Ratsherren unter einem weiteren Tagesordnungspunkt, nachdem diese Maßnahme bereits in der letzten Sitzung grundsätzlich mit acht zu eins Stimmen beschlossen worden ist. Bürgermeisterbüro und Sitzungszimmer sollen um zwei Meter vergrößert werden. Die Außenansicht soll dorftypisch im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms gestaltet werden. Nach Schätzungen im Haushaltsausschuß sollen sich die Kosten auf 80.000 DM belaufen.

Über eine RUTSCHE im Lehrschwimmbecken Hillerse will der Rat auch beraten.

Als Vorsitzender im Haushaltsausschuß wird Detlef Tanke den ersten NACHTRAGSETAT im Rat erläutern und zum Beschluß empfehlen. Durch den Verkauf vom "Hillerter Hof" stellt sich die Kassensituation der Gemeinde äußerst positiv dar: Den Schulden von 280.000 DM zum Jahresende steht ein Geldvermögen von rund 300.000 DM gegenüber.

Daneben wurden in der über zweistündigen Haushaltssitzung nach intensiver Diskussion die Kostenansätze für die folgenden Objekte bestätigt oder einer neuen Entwicklung angepaßt:

Rathausweiterung, Rekultivierung des Sportplatzes, Schießheimerweiterung, Flutlichtanlage in Volkse, Kinderspielplatz, Ausbau und Verkehrsberuhigung des Sportwegs usw.

Wußten Sie schon, daß ...

... die CDU-Fraktion im Hillerter Rat durch den RÜCKTRITT von Horst Petrich ein profiliertes Mitglied verliert?

... CDU-Ratsherr Heinrich Dannheim in der letzten Ratssitzung seinen Vorsitz im Bau- und Umweltausschuß wegen eines STREITS mit Bürgermeister Joachim Bauerfeld aufgegeben hat?

... die SPD mit MARION LAU aus Wunderbüttel wieder eine Landtagsabgeordnete im Landkreis Gifhorn hat, die unserem Fraktionsvorsitzenden DETLEF TANKE bereits ihre Unterstützung bei Anträgen aus Hillerse an die neue Landesregierung zugesagt hat?

... kein Geld aus Bonn (wie vorgesehen) zur Renovierung des Hillerter KINDERGARTENS fließen wird? Obwohl mehr Landesmittel gegeben werden, muß der Samtgemeindeanteil auf etwa 60.000 DM verdoppelt werden.

... für den Neubau der FLUTLICHTANLAGE am Volkser Sportplatz statt der beantragten 13.000 nur 8000 DM als Zuschuß vom Landkreis Gifhorn bewilligt werden sollen, weil im Kreishaushalt nicht genügend Geld vorhanden ist? ... und sich unser Kreistagsabgeordneter Detlef Tanke WIE IM VORJAHR dafür einsetzen wird, diese Mittel zur Sportförderung erneut im zweiten Nachtragshaushalt einzusetzen!

... die Mitglieder der Schützengesellschaft in Hillerse mit der Erweiterung ihres SCHIEßHEIMES begonnen haben? Wir wünschen dabei viel Erfolg!

... jetzt zügig ein GEWERBEGEBIET am Ortsausgang Richtung Leiferde links neben der Straße ausgewiesen werden soll, weil aus Hillerse einige Firmen Gelände benötigen?

Wohin am Wochenende?

Natürlich zum V O L K S F E S T !